



Die Johanniter in Sachsen-Anhalt und Thüringen September/22

Erste-Hilfe-Wettkampf in Altenburg

Ein Wiedersehen der Johanniter-Familie

Altenburg Am Abend des 18. Juni 2022 wurden die Sieger des Erste-Hilfe-Wettkampfs der Johanniter aus Sachsen-Anhalt und Thüringen unter tobendem Beifall der Anwesenden gekürt.

In fünf Kategorien galt es die Erstplatzierten zu ermitteln, die den Landesverband im nächsten Jahr beim Bundeswettkampf in Potsdam vertreten. Gleich drei Mal standen die Mittelthüringer auf dem Siegetreppchen ganz oben. Sie gewannen in den Kategorien der ehrenamtlichen Sanitätshelfer ab 16 Jahren, der Ersthelfer ab 12 Jahren sowie der Ersthelfer von morgen ab 6 Jahren mit den jüngsten Teilnehmenden. Sie zeigten, dass Erste Hilfe

bereits im frühen Kindesalter erlernt werden kann. Bei den Erzieherinnen und Erziehern lagen die Westthüringer ganz vorn und bei den Profirettern sicherten sich die Ostthüringer aus Schmölln einen „Heimsieg“.

Insgesamt nahmen 20 Mannschaften aus Sachsen-Anhalt und Thüringen am Wettkampf in der Skatstadt teil. Verschiedene Praxistests je nach Kategorie mit unterschiedlich nachgestellten Notfallsituationen, wie Unfälle im Haushalt mit tiefen Schnittwunden bis hin zu starken Kopfverletzungen und Bewusstlosigkeit, waren zu meistern. Jede Mannschaft musste zwei Praxisstationen durchlaufen und ►

- ▶ realitätsnah präsentieren, welche Erste-Hilfe-Maßnahmen im Ernstfall durchgeführt werden. Zudem galt es noch einen Trageparcours



Eine Station der Notfall- und Rettungssanitäter war die Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Reanimationspuppe.

mit verschiedenen Hindernissen zu bewältigen und einen Theorietest abzulegen.

Eine besondere Herausforderung für die Ehrenamtlichen war die lange coronabedingte Pause, in der sie kaum üben und sich für einen gemeinsamen Austausch treffen konnten. Dennoch meisterten alle Teilnehmenden den Wettkampf mit viel Engagement und Teamgeist.

Mit den Mannschaften, Helfenden und Gästen sowie den Teilnehmenden aus dem Nachbarverband Sachsen kamen an diesem Tag bis zu 700 Johanniter aus dem Ehren- und Hauptamt in Altenburg zusammen, um die Teams anzufeuern, sich wiederzusehen und neue Johanniter kennenzulernen.



Miteinander stark Unsere Johanniter-Jugend

Erfurt Die meisten Teilnehmenden des Erste-Hilfe-Wettkampfs in Altenburg stellte unsere Johanniter-Jugend aus Sachsen-Anhalt und Thüringen. Wenn sie sich nicht gerade auf einen Wettkampf vorbereiten, sind die Mitglieder rein ehrenamtlich in ihren Jugendgruppen und zum Teil auch im Schulsanitätsdienst aktiv.

Die Arbeit der Johanniter-Jugend ist von vielfältigen Aktionen und Projekten geprägt. So fand in den Sommerferien in Thüringen die „Summerschool“ statt, die den Kindern und Jugendlichen eine Fortbildung mit Freizeitcharakter bot. Regelmäßige Grund- und Weiterbildungen von Jugendgruppenleitungen oder auch die Ausbildung von Sanitätshelfenden stehen zudem im Angebot. Verantwortung übernehmen, Jugendgruppen vor Ort leiten und gemeinsame Aktivitäten organisieren, können die Jugendlichen hier erlernen.

Die Johanniter-Jugend ist geprägt von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Weltanschauung wird Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen ermöglicht, eine Gemeinschaft zu erleben. Darüber hinaus sind demokratische Mitbestimmung und ein nachhaltiges Bewusstsein sehr wichtig. Die Jugendgruppen bieten Kindern und Jugendlichen einen Anlaufpunkt für gemeinsame Aktivitäten, Raum zur Selbstentfaltung, die Chance sich für ihre Mitmenschen zu engagieren sowie



die Möglichkeit neue Freundschaften zu schließen und erste Erfahrungen im Bereich Erste Hilfe zu sammeln. Unbezahlbar ist die Zeit, Motivation, Begeisterung und das Engagement unserer Johanniter-Jugend.



Die Johanniter-Jugend ist der Jugendverband der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Mit Ihrer Spende fördern und unterstützen Sie die weitere Jugendarbeit.

Bitte nutzen Sie folgende Kontodaten:
IBAN: DE38 3506 0190 1084 2010 10
BIC: GENODED1DKD
Stichwort: Johanniter-Jugend

Feierliche Amtseinführung

Konstantin von Eichborn ist neuer ehrenamtlicher Landesvorstand



Überreichung der Ernennungsurkunde für Konstantin von Eichborn
v.l.: Landespfarrerin Anne-Christina Wegner, Christian Meyer-Landrut und Thomas Mähnert (beide Mitglieder im Bundesvorstand), Konstantin von Eichborn

Erfurt Konstantin von Eichborn wurde am 10. Juni 2022 offiziell durch die Mitglieder im Bundesvorstand, Thomas Mähnert und Christian Meyer-Landrut, sowie Landespfarrerin Anne-Christina Wegner in das Amt als ehrenamtlicher Landesvorstand eingeführt. Begleitet wurde die feierliche Segnung in der Andreaskirche zu Erfurt von zahlreichen Gästen aus Politik, Gesellschaft und der Welt der Johanniter. Unter ihnen befanden sich der Herrenmeister des Johanniterordens S.K.H. Dr. Prinz Oskar von Preußen, die Thüringer Finanzministerin Heike Taubert sowie Dr. Holger Poppenhäger, ehemaliger Innenminister Thüringens und ehrenamtliches Mitglied im Regionalvorstand Mittelthüringen.

Konstantin von Eichborn folgt damit auf Christian Meyer-Landrut, der bereits im Oktober 2021 in den Bundesvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wechselte. Christian Meyer-Landrut hatte das Amt mehr als fünf Jahre inne und wurde vom Landesverband im Namen des hauptamtlichen Landesvorstandes Andreas Weigel sowie allen Anwesenden offiziell verabschiedet.

Lautstark umrahmt wurde die Amtseinführung von Como Vento, der integrativen Samba-Trommelgruppe der Johanniter aus Altenburg.

Für Konstantin von Eichborn ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. nicht neu. Er betreute den Projektstart der AndreasGärten, die nun nahezu fertiggestellt sind.

Nachtschicht für den Katastrophenschutz aus Bad Langensalza

Versorgung von über 200 Einsatzkräften und Helfenden

Bothenheilingen Als am 18. Juli 2022 die Einsatzkräfte in die Thüringer Kommune Nottetal-Heilingen Höhen im Unstrut-Hainich-Kreis aufgrund von zwei Bränden gerufen wurden, waren auch die ehrenamtlichen Johanniter des Katastrophenschutzzuges aus Bad Langensalza gefordert. Zehn Ehrenamtliche der Betreuungskomponente versorgten mehr als 200 Einsatzkräfte und Helfende.

Rund 1.000 Portionen Suppe und über 500 Bratwürste sowie Unmengen Kaffee und Wasser wurden in der gesamten Zeit ausgegeben. Der Einsatz der Katastrophenschützer zog sich bis in den Vormittag des nächsten Tages hinein. Ein Einsatz, der für alle auch an die Substanz ging, denn Trockenheit und Hitze haben die Rettungsaktion zusätzlich in erheblichen Maße erschwert.



Landesverband Sachsen-Anhalt und Thüringen

● Schillerstraße 27
99096 Erfurt
info.sat@johanniter.de
www.johanniter.de/sat

Spendenkonto
IBAN: DE38 3506 0190 1084
2010 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie eG
Kennwort: „Spende“



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 3233 800

Gedanken von Landespfarrerin Anne-Christina Wegner

Man steht zusammen. Ziemlich bald kommt: „Was machst du so?“ Ich darauf: „Ich bin Pfarrerin.“ Was ich bin und was ich mache, gehört wohl zusammen. Ins Herz kann ich keinem sehen, aber was einer tut, sehe ich. Jesus rät: „Hütet euch vor falschen Menschen. An ihren Früchten aber werdet ihr sie erkennen. Ein guter Baum bringt gute Früchte.“ Für mich als Christin, ist die Frucht Nächstenliebe und Ehrfurcht vor Gott, genauso wie eigene Fehler anzuerkennen. Was ich bin und tue, gehört zusammen. Vor kurzem sagte unser Bundespräsident sinngemäß, wir Christen dürften nicht vergessen, am Alltag um uns herum mit Nächstenliebe teilzunehmen. Also gemeinsam Probleme anzugehen, zu hören, was die anderen bewegt. Und sagen zu können, was uns trägt und wer uns hilft. So das Leben teilen, das macht das Leben vor Ort besser. Ich erlebe das bei sehr vielen Johannitern. Ob das die Erzieherin ist, die auch unter Stress freundlich bleibt. Oder der Notfallsanitäter, der zum Einsatz fährt, egal, was ihn erwartet. Was sie tun, bringt gute Früchte. „Und, was machst du so?“ - klingt wie eine lockere Einstiegsfrage und umschließt doch eine ganze Menge. Eine gute Frage auch vor dem Spiegel, um kurz zu prüfen: Was ist die Frucht von dem, was ich tue? Wie passt mein Anspruch zu meiner Realität? Gut, wenn ich mich dadurch verändere. Und besser werde als Mensch. Und, was machst du so? Suchen wir gemeinsam die Antwort. Ihre Anne-Christina Wegner



Wussten Sie schon?

Am 30. September 2022 wird das Mehrgenerationswohnen in den AndreasGärten eröffnet. Bereits ab Anfang Oktober werden die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen und hier ein neues Zuhause, mitten in Erfurt, finden. Alle Wohnungen sind barrierefrei und energieeffizient gebaut. Die Johanniter geben allen neuen Mieterinnen und Mietern eine Mietpreisbindung von fünf Jahren. Einige wenige Wohnungen sind noch frei.

Weitere Informationen unter:
www.johanniter.de/andreasgaerten
0361 22329 73



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt/Thüringen, Schillerstraße 27, 99096 Erfurt
Tel. 0361 22329 0, Fax 0361 22329 90
lg.erfurt@johanniter.de

Redaktion / Carsten Grimme (verantwortlich), Nancy Depil, Anne-Christina Wegner

Layout / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Nancy Depil

Druck, Verlag / Zeitfracht GmbH,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg